

Was sagt eigentlich die Bibel zur Klimaerwärmung?

Predigt von Pfr. Walter Gisin am 15. August 2021

Schriftlesung: 2. Petrus 3,1-13

Predigttext: Hosea 4,1-3

Hört das Wort des HERRN, ihr Israeliten! Der HERR hat einen Rechtsstreit mit den Bewohnern des Landes, denn es gibt keine Wahrheit und keine Treue und keine Gotteserkenntnis im Land! Verfluchen und Lügen und Töten und Stehlen und Ehebrechen haben sich ausgebreitet, und Blutschuld reiht sich an Blutschuld! Darum wird das Land trauern, und hinfällig ist alles, was auf ihm lebt: die Tiere des Feldes und die Vögel des Himmels; und auch die Fische im Meer gehen zugrunde.

Liebe Gemeinde:

Sie haben es vielleicht schon bemerkt, meine Predigten sind immer politisch. Denn, was Gottes Wort uns Menschen zu sagen hat, ist immer politisch. Es betrifft die Menschen, ihren Alltag, die menschliche Gesellschaft und es betrifft die politischen Parteien, die aus solchen Menschen bestehen. Gottes Wort ist die Grundlage unserer Werte, mit denen Politik gemacht wird!

Auch heute kommen wir zu einem aktuellen Thema, allerdings ein heiss diskutiertes, welches unsere ganze Gesellschaft verändert. Die Parteien rechts und links ringen um Anerkennung ihrer auseinanderdriftenden Meinungen. Darum habe ich mich lange gesträubt, darüber zu predigen. Doch jetzt glaube ich, dass wir endlich einmal nach Gottes Meinung zu dieser Angelegenheit fragen sollten. Ich werde versuchen, sie möglichst korrekt vorzutragen, und zwar in drei Punkten:

1. Die Klimaerwärmung wurde angekündigt.
2. Gründe für die heutige Erwärmung gemäss der Wissenschaft,
3. Gründe für die Erwärmung gemäss der Bibel.

2. Die Klimaerwärmung wurde angekündigt

Sie haben gerade gehört, was die Bibel darüber sagt. Die Klimaerwärmung wurde etwa im Jahre 730 v. Christus angekündigt. Der Gott Israels, der Vater von Jesus Christus, der auch unser himmlischer Vater sein will, hat damals zu einem Mann namens Hosea gesprochen. Gott sagte die Klimaerwärmung ganz deutlich voraus. Vor 2750 Jahren hat der Prophet Hosea es aufgeschrieben, und wir können es heute nachlesen.

Ich lese Ihnen nun meine eigene, möglichst genaue Übersetzung über die Klimaerwärmung nach Hosea 4,3 vor. Da steht geschrieben: «Darum verdorrt die Erde und alles vertrocknet, was auf ihr wohnt: das Wild des Feldes und der Vogel des Himmels, und auch die Fische des Meeres werden dahingerafft.» Das ist jetzt 2750 Jahre her – man stelle sich das vor! Und in dieser langen Zeit hat sich nichts in dieser Richtung bewegt. Die Prophetie hat sich bislang nicht erfüllt.

Zu Recht schrieb Petrus vor etwa 2000 Jahren: *«Ein Tag ist beim Herrn wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag»*, und fügt bei: *«Der Herr zögert nicht, die Prophetie zu erfüllen, wie einige meinen»* (2. Petrus 3,8-9)! Für Gott sind also die 2750 Jahre wie $2\frac{3}{4}$ «Tage»! Und nun scheint es, dass sich die Prophetie erfüllen könnte. Die Erde könnte verdorren und alles auf ihr vertrocknen. Die Tiere und die Vögel, ja, sogar auch die Fische im Meer könnten dahingerafft werden. Man stelle sich das vor: Wenn die Fische und alle Lebewesen im Meer zugrunde gehen, wird das Meer austrocknen und die Erde wüst und leer sein, wie zu Beginn! Das hat Gott durch Hosea angekündigt!

Es wird ähnlich sein, wie bei der Sintflut, wo das Wasser alle Lebewesen, ausser die Fische, dahingerafft hat. Herausgerettet hat er nur noch acht Menschen: Noa, seine Frau, seine drei Söhne und ihre Frauen. Doch nun ist es nicht mehr das Wasser, denn Gott hatte versprochen, dass er die Erde nie mehr durch Wasser verderben werde. Als Zeichen dafür hat er immer wieder den Regenbogen in den Himmel gesetzt (1. Mose 9,11-14). Jetzt aber will er eine Hitze über die Welt senden, die alles vernichtet, wie Hosea schreibt. Das ist die Klimaerwärmung! Herausgerettet sollen alle werden, die Gottes Wort ernst nehmen und Jesus Christus als ihre einzige Rettung sehen.

Petrus spricht sogar vom Feuer, das die Erde und den Himmel verbrennen und auflösen wird. Haben Sie von der Hitze in Kanada und kürzlich von der Hitze in Griechenland gehört. Über 40 Grad! Für uns unvorstellbar. Manchmal scheint es mir, wie wenn die häufigen Waldbrände, die an diesen Orten überall wüten, ein Vorzeichen für dieses Feuer ist, von dem Petrus gesprochen hat. Dann werden Himmel und Erde vergehen, wie auch Jesus es prophezeit hat, aber sein Wort wird bestehen. Sein Wort und die Prophezeiungen werden sich erfüllen. Wie nahe sind wir heute dran? Ich weiss es nicht! Aber eines ist klar: Das Wort Jesu und die Prophetien werden sich erfüllen.

Heute ist zudem auch klar, dass die Klimaerwärmung, die sich genau vor unseren Augen abspielt, nicht mehr geleugnet werden kann.

Kommen wir zum zweiten Punkt:

1.Gründe für die heutige Erwärmung gemäss der Wissenschaft

Die Erwärmung geschieht wegen des Treibhauseffekts, der durch bestimmte Gase wie CO₂ oder Ammoniak hervorgerufen wird. Darüber muss ich nichts weiter erklären, denn Sie alle kennen diesen Grund.

Eines unserer Enkelkinder ist nun schon 19 Jahre alt. Sie beginnt dieses Jahr ihr Studium an der Universität Zürich. Sie will zum einen Englisch und vor allem Umwelt studieren. Ich bin sehr stolz auf sie.

Seit einiger Zeit isst sie nur noch vegetarisch. Das kommt in den besten Familien vor! Sie können sich gewiss vorstellen, welche Umstände das machen kann, wenn sie bei uns zum Essen kommt. Aber wir nehmen das gerne in Kauf. Kürzlich sagte sie, sie habe sich schon so daran gewöhnt, dass sie gar nicht mehr anders essen könnte.

Wir mussten sie nicht fragen, weshalb sie vegetarisch isst, denn wir wissen die Gründe. Zum einen will man nicht dafür verantwortlich sein, dass die lieben Tiere wegen uns sterben müssen. Das ist eigentlich lobenswert. Zum andern soll der Bestand vor allem an Kühen drastisch reduziert werden, damit nicht mehr so viel Ammoniak in die Umwelt gelangt. Meine Frau hat ihr jedoch einst gesagt: «Weisst du, Gott hat uns erlaubt, die Tiere zu essen.» Sie lächelte dazu nur verschmitzt. Sie dachte wohl: «Die sind unverbesserlich, sie haben zu allen Problemen dieser Welt eine Bibelstelle zur Hand.» Natürlich fährt sie weite Strecken mit der SBB, kürzere mit dem Velo und manche Strecken geht sie

zu Fuss – das ist klar! Allerdings hat sie auch das Autofahren gelernt, mit einem Benziner. Mit 18 Jahren hat sie die Prüfung glorios bestanden. Sie wird wohl ein nachhaltiges Auto kaufen, wenn schon, ein Elektroauto zum Beispiel.

Die Massnahmen gegen den CO₂-Ausstoss und die Ammoniak-Gase verändert unsere Gesellschaft dramatisch. Konservative Leute wie ich haben Mühe damit, wir wollen möglichst keine Veränderungen. Doch diese kommen, ob wir wollen oder nicht!

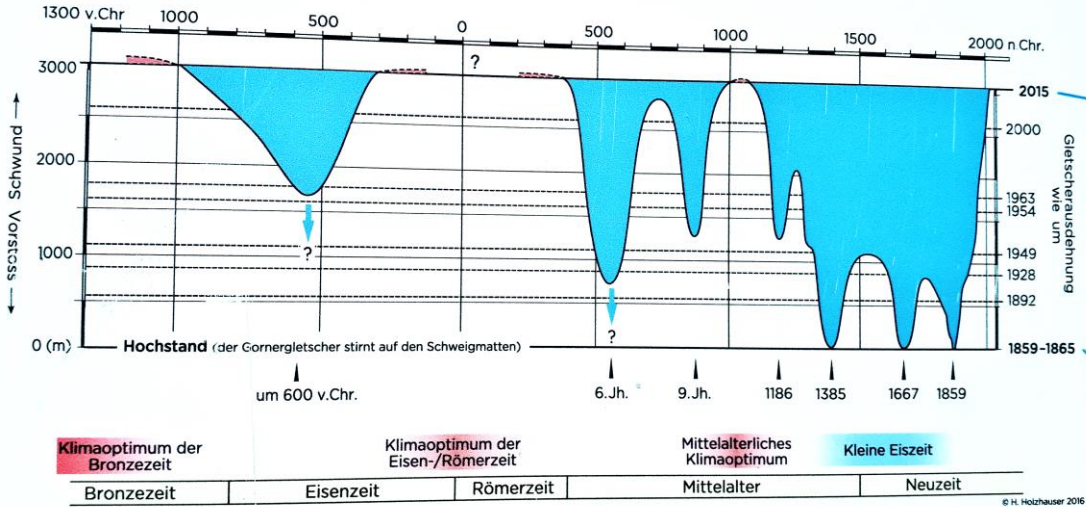
In den beiden Häusern, wo wir eine Eigentumswohnung besitzen, wohnen 12 Familien oder Einzelpersonen, die alle das Sagen haben. Ein lieber Freund aus unserer Mitte besitzt ein Auto, das bald einmal auf der Strecke bleiben wird, darum wollte er baldmöglichst in unserer Tiefgarage eine Installation zum Aufladen von Elektroautos einrichten lassen. Kostenpunkt für jede Familie etwa Fr. 1000.00. Alle waren damit einverstanden – auch meine Frau und ich. Ob wir je ein Elektroauto haben werden ...? Nein, eher nicht! Wir werden wohl ein Wasserstoff-Auto kaufen, wenn es so weit ist! Sie sehen, wir sind eben sehr konservative, aber doch ganz fortschrittliche Leute!

Dann ist auch unsere Heizung bald einmal dran. Kostenpunkt Fr. 30'000.00 pro Wohneinheit. Dramatisch! Die Klimaerwärmung verändert unsere Gesellschaft, und das kostet!

Die andere Grossmutter unserer Enkelin, sagte kürzlich: «Mir scheint, das ganze Drum und Dran wegen der Erderwärmung wird bei einigen Leuten zur Ersatzreligion.» Wie recht sie hat!

Doch da gibt es ja noch die Leugner der menschengemachten Klimaerwärmung. Wohlverstanden: sie leugnen nicht die Klimaerwärmung, sondern dass sie menschengemacht sei. Das ist allerdings nicht wissenschaftlich, sagt man.

Als wir vor zwei Jahren wieder in Zermatt waren, wo ich jeweils an den Sonntagen für die reformierten Einheimischen und Touristen die Predigt halten kann, spazierten wir zum Furi hinauf. Dort sah ich zufällig ein ganz spezielles Diagramm. Es stellte das Wachstum und den Rückgang des Gornergletschers der letzten 3'300 Jahre dar. Ich zeige es Ihnen hier:



Man sieht, dass der Gletscher etwa um 300 v. Chr. sehr stark zurückging, auf über 3000 m/üM. Alle unsere Gletscher sind damals wohl vollständig abgeschmolzen. Diese Zeit dauerte bis etwa 400 n. Chr., also ganze 700 Jahre! Dann schwankte die Gletscherzunge, ging zweimal rauf und runter bis etwa ins Jahr 1100 n. Chr., also wieder 700 Jahre. Dann folgte die sogenannte kleine Eiszeit, wo der Gornergletscher manchmal bis ins Tal hinunter reichte. In dieser Zeit befinden wir uns, jedenfalls bis zum Jahr 1859, also nochmals 750 Jahre. Dann folgte eine Wende, die bis heute anhält.

Als wir vor zwei Jahren dort waren, kam die Zunge auf etwa 2000 m/üM. hinunter, und die Gletscherpracht, die sich uns vom Gornegrat her zeigte, war noch immer sehr eindrucksvoll. Es kann also noch eine Weile dauern, bis unsere Gletscher völlig dahingeschmolzen sind. Aber nach dieser Grafik kann das durchaus sehr bald geschehen, vielleicht in etwa 30 Jahren!

Es könnte sein, dass wir das Ende der kleinen Eiszeit erleben und die Klimaerwärmung auf die einst üblichen Temperaturen der Römerzeit hinaufsteigt. Wir haben aber keine Garantie, dass sie nicht höher steigen!

Wie man weiss, gab es auch grosse Eiszeiten, die unsere Erde unter mächtigen Gletschern begraben haben. Somit könnte es sein, dass auch eine grosse Hitzezeit einmal die Erde zum Glühen bringen wird, ein Szenario, mit dem sich auch die Wissenschaft langsam beschäftigt. Dann würde sich die Prophetie von Hosea erfüllen: Die Erde verdorrt und alle Lebewesen gehen zugrunde, auch die Fische im Meer und auch wir Menschen – ausser jene, die wie Noah dem Wort Gottes Glauben schenken und sich vorbereiten.

Nach dieser Grafik sind nicht Treibhausgase für die Klimaerwärmung verantwortlich, sondern Klimaschwankungen, die sich ohne Mitwirken der Menschen vollziehen. Was diese Schwankungen hervorrufen, weiss man nicht mit Sicherheit. Sie geschehen einfach. Wir Menschen können sie gar nicht stoppen, sie geschehen so, oder so.

Ich finde den heutigen Trend der Massnahmen gegen die Klimaerwärmung trotzdem sympathisch. Erstens können wir trotz dieser Grafik nicht mit Sicherheit ausschliessen, dass unsere Treibhausgase einst zum Klimakollaps beitragen. Zweitens ist es gut, wenn neue Erfindungen auf den Markt kommen, die klimaneutral sind, wie man sagt! Dann können wir wieder mit den Sturzflug-Geiern singen: «Ja, ja, ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt! Wir steigern das Bruttosozialprodukt», und dazu beifügen: «Ja, ja, ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt! Wir meiden den Treibhausgaseneffekt!» Wir wollen keinesfalls schuld sein, wenn dann doch die Erwärmung wegen unseren Treibhausgasen aus dem Ruder gerät! Wir meiden den Treibhausgaseneffekt!

Nur einen Wunsch hätte ich doch noch: Man solle nichts übertreiben! Die Parkplätze in der Stadt Zürich zum Beispiel sollten erhalten bleiben, jedenfalls der beim Zähringerplatz. Dort in der Zentralbibliothek hole ich manchmal tonnenweise Literatur. Wenn ich die mit der Bahn herumschleppen müsste, müsste ich mir einen Esel zutun! Vielleicht ist der von unserem lieben, leider verstorbenen Pfarrer Ernst Sieber noch zu haben!

Aber Spass beiseite, kommen wir zum dritten Punkt:

1. Gründe für die Erwärmung gemäss der Bibel

Der Prophet Hosea nennt uns in 4,1-2 zwei Gründe. Ich lese Ihnen die Verse nochmals vor und aktualisiere sie ein wenig: *«Hört das Wort des HERRN, ihr Leute! Der HERR hat einen Rechtsstreit mit den Bewohnern der Erde, denn es gibt keine Wahrhaftigkeit und keine Treue und keine Gotteserkenntnis auf Erden! Fluchen und Lügen und Töten und Stehlen und Ehebrechen. Sie haben sich ausgebreitet und Blutschuld an Blutschuld aneinander gereiht!»* Die Menschen haben sich ausgebreitet und vermehrt! Schon bei der Sintflut war es so. Gleich zu Beginn, in 1. Mose 6,1+4, wird gesagt, dass sich die Menschen zu mehren begannen und mit ihnen die Sünden.

Auch heute haben sich die Menschen so sehr vermehrt, dass wir daran sind, mit unserer Überbevölkerung die Erde zugrunde zu richten. *«Nein!»,* sagen manche Wissenschaftler, *«die Erde könnte noch viel mehr Menschen ernähren, ohne Schaden zu nehmen. Es kommt darauf an, wie wir in dieser schönen Welt leben!»* Wo sie recht haben, haben sie recht!

Das Bevölkerungswachstum kann nicht der entscheidende Grund für die Klimaerwärmung sein, denn dieses Wachstum ist eine Folge von Gottes Segen! Gleich zu Beginn der Schöpfung des Menschen sagte Gott: *«Seid fruchtbar, mehret euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan!»* (1. Mose 1,28) Dieser wunderbare Segen hat sich erfüllt.

Der eigentliche Grund für die Klimaerwärmung ist nach der Bibel: Unsere Sünden; *«fluchen, lügen, morden, stehlen und ehebrechen und Bluttaten an Bluttaten reihen»*. Dahinter steht unsere verfehlte Beziehung zu Gott: *«es ist keine Wahrhaftigkeit, keine Treue und vor allem keine Gotteserkenntnis auf dieser Erde!»* Daraus folgt unser verkehrtes Benehmen! Sinnvolle Bemühungen zur Reduktion der Treibhausgase soll man unterstützen und mitmachen, denn Gott sagte zu Adam, er solle den Garten Eden bebauen und bewahren (1. Mose 2,15). Vor allem aber sollten wir Menschen uns darum bemühen, dass die Welt mit Gotteserkenntnis erfüllt wird und wir einen Gott wohlgefälligen Lebenswandel führen. Darum schrieb auch Petrus:

«Entschlossen müsst ihr euer Leben führen, heilig und fromm» (2. Petrus 3,11), also heilig und fromm!

Ziehen wir daraus das Fazit: Nach der Bibel sind für die Klimaerwärmung nicht die Treibhausgase verantwortlich, sondern Gott, der die Klimaschwankungen gemäss unserem Lebenswandel steuert. Wenn wir es zu bunt treiben, hat er genug von uns! Dass er jetzt noch Geduld hat, ist seine Gnade und seine unvorstellbare Liebe zu uns! Er wünschte sich so sehr, dass noch einige zu unserem Herrn Jesus umkehren und gerettet werden können, wie Petrus schreibt (2. Petrus 3,9). Das hält ihn noch auf!

Doch wir haben es mit unserem Lebenswandel in der Hand, denn dafür ist Christus gestorben und auferstanden, dass wir mit ihm ein neues Leben führen können. Ja, das können wir! Ändern wir doch den Refrain der Sturzflug-Geier nochmals und rufen einander Folgendes zu: «Ja, ja, ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt, wir bessern mit Christus unseren Lebens-Look. Wir bessern unseren Lebens-Look, nämlich das Aussehen unseres Lebens, und zwar mit der Kraft von Jesus Christus! Dann fügen wir noch bei: «Ja, ja, ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt, wir lösen mit Christus unsere Klima-Krux». Jawohl, wir lösen mit der Hilfe von Jesus die gefährliche Klimaerwärmung. Das ist die heutige Klima-Krux, das heisst unser Kreuz mit dem Klima. Die Gefängnisse sollen sich leeren; keine Ungerechtigkeiten, keine Betrügereien, keine Diebstähle, keine Ehebrechereien, keine Morde mehr. Dann wird die Polizei überflüssig, ebenso die Armeen dieser Welt – aber erst dann. Warum? Weil Jesus Christus gekommen ist, und in ihm alles neu werden soll. Das Alte ist vergangen, etwas total Neues ist durch *ihn* geworden! Die Erde wird voll sein von der Erkenntnis des Herrn, unseres Gottes! Auf dieses Ziel hin wollen wir leben! Dann wird die Erderwärmung gestoppt! Ehrlich! Amen – so sei es!

ST. ANNA-GEMEINDE ZÜRICH

St. Anna-Kapelle, St. Annagasse 11, 8001 Zürich

Gottesdienste: Sonntag 10.00 Uhr, Bibelstunden: Mittwoch 15.00 Uhr

Sekretariat St. Anna, Hegibachstr. 69, 8032 Zürich, Tel. 044 545 83 83